

DATA MODUL

Zwischenbericht zum
31. März 2009



Zwischenlagebericht zum 31. März 2009

Sehr geehrte Aktionäre,

die Entwicklung im ersten Quartal im Geschäft der Data Modul AG war geprägt von der gesamtwirtschaftlichen konjunkturellen Situation auf allen globalen Märkten. So zeigten weltweit alle Industrien rückläufige Geschäftsverläufe. Auch die Data Modul konnte sich diesem Trend nicht entziehen, da wir als Zulieferer für Produkte im Bereich der Investitionsgüter direkt von der eingetrübten Investitionsneigung sowohl im Bereich der Ersatz- als auch der Erweiterungsinvestitionen betroffen sind. So zeigen sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres deutlich rückläufige Geschäftszahlen. Es ist jedoch positiv zu vermerken, dass gegenüber dem vierten Quartal 2008 wieder ansteigende Auftragseingänge erzielt werden konnten.

Die Fortführung der strategischen Ziele hinsichtlich der internationalen Expansion und dem Ausbau des Systemgeschäftes haben wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konsequent weiterverfolgt.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kennzahlen

	Jan. - März 2009	Jan. - März 2008	Veränderung
Umsatz (Mio. Euro) gesamt	27,9	34,0	- 17,8 %
Industrie	24,2	25,1	- 3,7 %
Informationssysteme	3,7	8,8	- 57,8 %
Auftragseingang (Mio. Euro)	26,4	37,3	- 29,3 %
Auftragsbestand (Mio. Euro)	62,1	75,3	- 17,5 %
EBIT (Mio. Euro)	0,6	2,2	- 72,2 %
Jahresüberschuss (Mio. Euro)	0,4	1,4	- 68,9 %
Sachinvestitionen (Mio. Euro)	0,2	0,6	- 61,2 %
Mitarbeiter	305	290	+ 5,2 %
Ergebnis pro Aktie (Euro) *	0,14	0,44	- 68,9 %

Alle Zahlen gemäß IFRS

*Jahresüberschuss 1. Quartal / Anzahl der Aktien

Geschäftsverlauf

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009 einen Wert von 27,9 Mio. Euro, der damit um 17,8 % unter dem Vorjahreswert von 34,0 Mio. Euro liegt. Die Auftragseingänge zeigten ebenso im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Rückgang um 29,3 % von 37,3 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro. Der Auftragsbestand reduzierte sich analog auf 62,1 Mio. Euro (i.Vj. 75,3 Mio. Euro) zum Stichtag 31. März. Im Vergleich zum vierten Quartal 2008 konnte der Umsatz nahezu gehalten werden und die Auftragseingänge verzeichneten einen Anstieg um 24,5 %. Die Exportquote belief sich im ersten Quartal 2009 auf 36,1 % (i.Vj. 39,2 %), was auf die volatile Entwicklung in den einzelnen Märkten derzeit zurückzuführen ist.

Konzernergebnis

Folgend der rückläufigen Umsatzentwicklung reduzierte sich das EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) gemäß IFRS im ersten Quartal um 72,2 % von 2,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2009. Ebenso zeigte das EBT (Ergebnis vor Steuern) einen um 77,6 % auf 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 2,0 Mio. Euro) reduzierten Wert. Das Nettoergebnis belief sich auf 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 1,4 Mio. Euro) und es ergibt sich folglich ein Ergebnis je Aktie von 0,14 Euro im ersten Quartal 2009 im Vergleich zu 0,44 Euro im ersten Quartal 2008 (Basis Aktienanzahl 3.205.620).

Cashflow, Vermögens- und Finanzlage

Der operative Cashflow zum 31.3.2009 erreichte einen Wert von - 2,0 Mio. Euro (i.Vj. 2,7 Mio. Euro). Die rückläufige Entwicklung ist dabei auf die Ergebnisentwicklung sowie eine Erhöhung des Working capitals zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern (gemäß IFRS) beläuft sich zum Ende des ersten Quartals 2009 auf 50,0 % (i.Vj. 45,0 %) sowie 75,3 % (i.Vj. 72,3 %) in der Data Modul AG (gemäß HGB). Der Konzern ist damit weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und kann auch eine länger anhaltende Krisensituation gut überstehen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich Industrie verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Anteil von 87 % (i.Vj. 74 %). Es wurde hierbei ein Umsatz von 24,2 Mio. Euro (i.Vj. 25,1 Mio. Euro) sowie ein EBIT gemäß Segmentberechnung von 1,5 Mio. Euro (i.Vj. 1,6 Mio. Euro) erreicht. Die rückläufige Umsatzentwicklung folgt damit den schwächeren Auftragseingängen sowohl im vierten Quartal des Vorjahres als auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Ausbau der internationalen Aktivitäten führte darüber hinaus zu höheren operativen Kosten

in diesem Geschäftsbereich. Als Maßnahme auf die rückläufige Geschäftsentwicklung wurden im März 2009 Personalanpassungen in mehreren Gesellschaften, mit Fokus auf die Geschäftsaktivitäten in Deutschland, vorgenommen. Die gezielten Anstrengungen zum Ausbau des Systemgeschäftes wurden in diesem Geschäftsbereich konsequent fortgesetzt und erreichen einen stetig wachsenden Umsatzanteil im Industriesegment des Konzerns. Folgend konnte die Entwicklung der Rohertragsmargen konstant gehalten werden und wir sehen uns aufgrund der hohen Wertschöpfungsanteile und Entwicklungsleistungen als auch der daraus resultierenden Differenzierung vom Wettbewerb keinem generell erhöhten Margendruck ausgesetzt.

Der Geschäftsbereich der Informationssysteme ist im aktuellen Umfeld stärker in Mitleidenschaft gezogen. Dies ist auf erheblich eingeschränkte Ersatzinvestitionen, sowie zeitlich verzögerte Projektabwicklungen zurückzuführen ist. So ergibt sich im ersten Quartal 2009 ein Umsatzanteil von 13 % (i.Vj. 26 %). Der Umsatz belief sich dabei auf 3,7 Mio. Euro (i.Vj. 8,8 Mio. Euro) und das EBIT auf - 0,9 Mio. Euro (i.Vj. 0,5 Mio. Euro). Positiv zu sehen ist, dass die Projektstätigkeit, im speziellen im Mittleren und Fernen Osten in den letzten Wochen wieder zugenommen hat. Auch die Auftragseingänge zeigten bereits im März wieder eine ansteigende Tendenz gegenüber der Vormonate. Die Aktivitäten fokussieren sich vertrieblisch auf die Regionen mit entsprechender Nachfrageintensität. Daneben wurden umfangreiche Kosteneinsparungsmaßnahmen sowohl in allen direkten Kostenbereichen als auch den Personalkosten in Verbindung mit Kurzarbeit bei der Tochter Conrac GmbH sowie Personalabbau und angepasste Strukturen umgesetzt.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich per 31.3.2009 im Konzern auf 305 Mitarbeiter gegenüber dem Vergleichswert von 290 Mitarbeitern im Vorjahr. Auf Basis der umgesetzten Maßnahmen wird sich in den nächsten Monaten eine Reduzierung des Personalstandes ergeben.

Sachinvestitionen

Die Sachinvestitionen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2009 auf 0,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 0,6 Mio. Euro. Die Investitionen spiegeln damit die restriktivere Handhabung im aktuellen Geschäftsumfeld wider.

Zweigniederlassungen

Die Data Modul AG unterhält Zweigniederlassungen in Düsseldorf und Hamburg. Diese fungieren als regionale Vertriebsbüros.

Kontrollausübung

Gegenüber den im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2008 gemachten Angaben haben sich im ersten Quartal 2009 keine uns bekannten bzw. uns angezeigten Veränderungen ergeben.

Risikomanagement

Gegenüber den im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2008 gemachten Angaben zum Risikomanagementsystem sowie den wesentlichen Risiken denen das Unternehmen ausgesetzt ist, haben sich keine gravierenden Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 31.3.2009 ergaben sich, analog der Vorperioden, keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen unserer Kenntnis nach nicht.

Ausblick

Die aktuelle konjunkturelle Lage zeigt derzeit keine Entspannung und es ist weiterhin von einer schwierigen und nur sehr schwer prognostizierbaren Entwicklung der Märkte auszugehen. Die Steigerung der Auftrageingänge im ersten Quartal 2009 um 24,5 % im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres stimmt uns verhalten positiv. Es konnte damit der Abwärtstrend der Vormonate gestoppt werden. Das aktuelle Niveau ergibt jedoch noch keine Entspannung der derzeitigen Situation. Im Geschäftsbereich Industrie sehen wir weiterhin Wachstumspotential im internationalen Bereich, das jedoch die rückläufige Entwicklung im Inland kompensieren muss. Für den Bereich der Informationssysteme stimmt uns die wieder deutlich erhöhte Projektstätigkeit in Verbindung mit gestiegenen Auftrageingängen im März im Vergleich zu den Vormonaten etwas zuversichtlicher. Insgesamt ist im Konzern aus heutiger Sicht für das Jahr 2009 von einem stärkeren Umsatzrückgang als bisher erwartet auszugehen. Umfangreiche Kosteneinsparungsmaßnahmen sind bereits erfolgt bzw. befinden sich in Umsetzung, was zu einer Teilkompensation in den Erträgen führen wird, dennoch eine rückläufige Ergebnisentwicklung nicht verhindern kann.

Die aktuelle Marktsituation birgt jedoch ebenso Chancen sich weiter gegenüber dem Wettbewerb zu positionieren und Marktanteile hinzuzugewinnen, die wir gezielt nutzen werden. Unsere solide finanzielle Basis stellt hierbei das Fundament auch in schwierigen Zeiten agieren zu können.

Konzernbilanz gemäß IFRS

AKTIVA	IFRS	
	zum 31.03.2009	zum 31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	3.479	3.616
Sachanlagen, netto	8.704	8.880
Nach der Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen	491	507
Sonstige langfristige Forderungen	1.002	1.002
Aktive latente Steuern	2.111	1.840
Summe langfristige Vermögenswerte	18.206	18.264
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	23.818	23.386
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2009: 243; 2008: 303)	17.373	16.650
Forderungen an das Finanzamt	132	151
Sonstige Vermögensgegenstände	2.663	2.862
Liquide Mittel	3.593	3.155
Summe kurzfristige Vermögenswerte	47.579	46.204
Summe Aktiva	65.785	64.468

Alle Angaben in TEuro

PASSIVA	IFRS	
	zum 31.03.2009	zum 31.12.2008
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: 4.791.600 Euro; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.205.620 in 2009 und 2008)	29.767	29.767
Kapitalrücklage	79	79
Gewinnrücklage	4.576	4.135
Sonstige Rücklagen	- 1.545	- 1.621
Summe Eigenkapital	32.877	32.359
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.989	2.014
Langfristige Bankverbindlichkeiten	5.242	5.303
Passive latente Steuern	2.128	2.230
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9.359	9.547
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.430	6.926
Steuerverbindlichkeiten	165	349
Kurzfristige Rückstellungen	1.808	3.256
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.887	6.178
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	523	523
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.736	5.330
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	23.549	22.562
Summe Verbindlichkeiten	32.908	32.109
Summe Passiva	65.785	64.468

Alle Angaben in TEuro

Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS

	IFRS	
	1. Jan. bis 31. März 2009	1. Jan. bis 31. März 2008
Umsatzerlöse	27.939	33.975
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 21.618	- 25.460
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.321	8.515
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 675	- 544
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 5.019	- 5.795
Erträge von assoziierten Unternehmen	- 17	17
Betriebsergebnis (EBIT)	610	2.193
Zinsertrag	2	37
Zinsaufwand	- 164	- 235
Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	448	1.995
Ertragssteueraufwand	- 6	- 578
Jahresüberschuss	442	1.417
Ergebnis je Aktie - einfach	0,14	0,44
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,14	0,44
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.205.620	3.205.620
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.205.620	3.205.620

Alle Angaben in TEuro, außer Ergebnis je Aktie und Anzahl der Aktien

Kapitalflussrechnung gemäß IFRS zum 31. März 2009

	IFRS	
	März 2009	März 2008
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	442	1.417
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
Abschreibung - Sachanlagen	236	362
Abschreibung - immaterielles Vermögen	307	138
Aufwand Optionsprogramm		
Latente Steuern	- 373	- 141
Cash earnings	612	1.776
Wertberichtigungen auf Forderungen	60	137
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen	16	- 16
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	16
Veränderung des Betriebsvermögens		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 783	2.059
Vorräte	- 432	- 3.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 496	3.542
Rückstellungen	- 1.448	16
Andere Aktiva und Passiva	467	- 855
Nettocashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.004	2.736
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	15
Investitionen	- 225	- 587
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	- 225	- 572
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals	0	- 1.010
Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	2.709	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 61	- 58
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.648	- 1.068
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	19	- 19
Nettoveränderung der liquiden Mittel	438	1.077
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	3.155	2.180
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	3.593	3.257
Zinseinnahmen	2	37
Zinszahlungen	164	235
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	574	193

Alle Angaben in TEuro

Konzern-Eigenkapitalrechnung gemäß IFRS

	Grundkapital		Kapital Rücklage	Gewinn Rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
	Aktien (Stück)	Betrag				
STAND - 31.12.2007	3.205.620	29.767	76	1.749	- 1.819	29.773
Jahresgewinn				1.417		1.417
Dividende						
Aktienoptionen						
Kapitalerhöhung AOP						
Währungsumrechnung					- 197	- 197
STAND - 31.03.2008	3.205.620	29.767	76	3.166	- 2.016	30.993
STAND - 31.12.2008	3.205.620	29.767	79	4.135	- 1.621	32.359
Jahresgewinn				442		442
Dividende						
Aktienoptionen						
Währungsumrechnung					76	76
STAND - 31.03.2009	3.205.620	29.767	79	4.577	- 1.545	32.877

Alle Angaben in TEuro

Anhangsangaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Quartal 2009 enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen.

Termine 2009 / 2010:

Zwischenbericht zum 30. Juni 2009	7. August 2009
Zwischenbericht zum 30. September 2009	6. November 2009
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	November 2009
Hauptversammlung 2010	11. Mai 2010



Data Modul Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com